



Eco-Tipp März

NACHHALTIGE MODE

Verfasst von Jovan Dimishkovski

In den letzten paar Jahrzehnten ist der Begriff Nachhaltigkeit in die Modebranche eingedrungen und als Grüne Mode oder Green Fashion bekannt geworden. Heutzutage wächst die Zahl der nachhaltigen und grünen Labels stetig und so sind immer mehr Unternehmen in diesem Bereich auf dem Markt tätig. Die Öko-Mode legt einen besonderen Akzent auf fair und nachhaltig produzierte Kleidung. Das ist ein Konzept, in dem ethisch und ökologisch korrekte industrielle Kleidungsfertigung betrieben wird.

Die Nachhaltigkeitsstandards beziehen sich auf die Sozialbedingungen und die Produktbehandlungen in der Modebranche. Zu den wichtigsten Richtlinien zählen: Der Global Organic Textiles Standard (GOTS) und Die Sozialstandard - Initiative Fair Wear Foundation (FWF).

Die Serienproduktion der nachhaltigen Mode ist im Vergleich zu konventionellen Mode jedoch verhältnismäßig beschränkt, da sie individuell und einzeln hergestellt werden. Die Einzelproduktion umfasst die Herstellung mit der Hand. Dafür ist die Qualität sehr hochwertig und die Umwelteinflüsse im gesamten Produktlebenszyklus aufs Geringste herabgesetzt. Bei der Herstellung von nachhaltiger Kleidung verwendet man Biostoffe, wie Naturfasern und Bio-Baumwolle, oder recycelte Materialien anstatt Synthetik. Deshalb sind die Endprodukte meistens teurer. Bei dem Konsum von nachhaltiger Kleidung steigen die sozialen und ökologischen Standards in der Gesellschaft.

Tipps:

- Sie merken, dass der Kleiderkonsum erst wirklich umweltfreundlich wird, wenn Sie nicht immer neu kaufen.
- Kaufen Sie mit Bedacht neue Kleidungsstücke - vielleicht kann man einige gut mit bereits vorhandenen Kleidungsstücken kombinieren.
- Shoppen Sie Kleidung nicht nur für einen Anlass. Damit können Sie Geld sparen oder Geld für andere Sachen investieren.
- Lagern Sie die Winter- und Sommerkleidung getrennt. Lavendel oder Zedernholz zwischen die Kleidung gehängt, schützt sie gegen Motten und Schlupfwespen.
- Es wäre effektiver, wenn Sie die Flecken entfernen anstatt das ganze Teil zu waschen. So spart man Ressourcen, in diesem Fall das Wasser.
- Informieren Sie sich über konventionelle Techniken, mit denen die Kleidung neugestaltet werden kann. Als Inspiration könnten Sie an Workshops teilnehmen, wo man lernt, wie man Knöpfe annäht, ein Loch stopft und kaputte Reißverschlüsse austauscht. Wenn Sie selber nicht in der Lage sind, sie zu reparieren, besuchen Sie einen Änderungsschneider.
- Bedenken Sie, dass das beste Angebot an gut gemachter Öko- und Fairmode in spezialisierten grünen Concept Stores zu finden ist.
- Achten Sie auf den Preis beim Kauf von Klamotten. Normalerweise ist die nachhaltig produzierte Kleidung immer teurer und von besserer Qualität.
- Wenn Ihre Kleidung nicht mehr zu Ihnen passt oder Ihnen nicht mehr gefällt, geben Sie diese im Secondhand-Laden oder auf dem Flohmarkt ab.
- Sofern die Kleidung kaputt und nicht mehr tragbar ist, entsorgen Sie sie am besten bei Sozialkaufhäusern oder Hilfsorganisationen wie das Deutsche Rote Kreuz und Caritas.
- Kleider an Geflüchtete spenden – am besten an lokale Verteilerorganisationen vor Ort.
- Bei manchen großen Modehändlern können Sie Ihre Altkleider abgeben. Im Gegenzug erhalten Sie einen Einkaufsgutschein oder Rabatt auf den Neukauf.
- Hinterfragen Sie sich selbst, ob Sie wirklich neue Klamotten brauchen. Gehen Sie seltener und dafür bewusster Shoppen. Denn, Glück lässt sich nicht in Tüten voller Kleidung messen. Andauernd shoppen zu gehen ist verbummelte Zeit.

Literatur

<https://salutextil.de/themen/textilrelevante-nachhaltigkeitssiegel/>

https://www.nachhaltigkeit.info/artikel/nachhaltigkeit-in-der-modebranche_1764.htm

https://www.munichfabricstart.com/tl_files/mfs/downloads/OrganicSelection_ss14.pdf

http://www.oeko-fair.de/fragen_an/heike-scheuer-vom-ivn-ueber-nachhaltige-mode/nachhaltige_mode

https://www.modeopfer110.de/mode/gruene-mode/gruene-mode-detailansicht/archive/2020/november/article/erklaerung-der-symbole-fuer-oeko-zertifizierungen.html?tx_ttnews%5Bday%5D=03&chash=fb4f0052b2031d9c782b0f6677b8c28a

http://fashionecologies.org/introducing_fe/

<http://www.spiegel.de/panorama/fashion-week-in-berlin-nachhaltigkeit-in-der-mode-wird-wichtiger-a-878326.html>

<https://saubere-kleidung.de/fast-fashion/>